

# VILLINGEN-SCHWENNINGEN



Oliver Vlcek (ganz rechts) vermittelt beim preisgekrönten Sozialprojekt „Fight for your Life“ innerhalb und außerhalb des Rings Regeln und Disziplin. Hier trainieren David Grönig (links) und Ertac Yüce (Mitte). Nun kann das Projekt richtig anlaufen. *Foto: Hy Quan Quach*

## ProKids-Stiftung rettet den Start von „Fight for your Life“

**Soziales** Thorsten Frei nutzt kurzen Draht. Stiftungsratsvorsitzender Joachim Spitz: „Wir standen schon immer hinter diesem hervorragenden Projekt.“ *Von Ralf Trautwein*

Ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 10000 Euro wollten weder die Stiftungsräte der Bürgerstiftung noch die CDU-Fraktion für das preisgekrönte Sozialprojekt „Fight for your Life“ genehmigen. Nun springt die ProKids-Stiftung ein.

Das Boxprojekt, konzipiert als „Schule des Lebens“, wo man jungen Leuten innerhalb und außerhalb des Rings Regeln und Disziplin für den Alltag vermittelt, konnte ohne den eingeplanten Zuschuss der Stadt nicht wie geplant starten (wir berichteten). Macher Oliver Vlcek hing in den Seilen. Zwar floss für die Weiterführung von „Fight for

your Life“ Geld vom Boxverband, vom Sportverband und auch vom Landkreis, doch die durch den Ausfall der Stadt entstandene Lücke schmerzte und gefährdete das Projekt ernsthaft. Ein Versuch des Projektpaten Thorsten Frei, die ablehnende Haltung der CDU-Gemeinderäte zu überwinden, scheiterte: Der Abgeordnete konnte seine Parteifreunde nicht umstimmen.

Doch trotz dieser verlorenen Runde gab Frei den Kampf nicht gleich auf und hat jetzt gepunktet: Der Politiker konnte bewirken, dass die ProKids-Stiftung finanziell einspringt und damit das Delta in einer ersten Projektphase ausgleicht. Bedeutet: Es kann

losgehen. Maßgeblich dabei ist auch die Überzeugung des Landrats; auch Sven Hinterseh steht bedingungslos hinter dem Projekt.

### VS-Jugendliche profitieren

Thorsten Frei hat in dieser Sache einen kurzen Draht genutzt, ist er doch nicht nur Projektpate von „Fight for your Life“, sondern auch Schirmherr der ProKids-Stiftung. Diese war seit Beginn des Boxprojekts als Kompetenz-Partner im Boot, hatte bislang allerdings keinen Beitrag zur Finanzierung geleistet. Nun, wo Not am Mann ist, ändert sich das.

„Wir standen schon immer hinter diesem hervorragenden

Projekt“, sagt ProKids-Chef Joachim Spitz. „Es darf jetzt nicht daran scheitern, dass sich die Stadt ausklinkt. Ich finde das so wieso schade, denn schließlich kommt ‚Fight for your Life‘ ja Jugendlichen zugute, die hier in dieser Stadt leben.“

Dass die Kommune dauerhaft außen vor bleiben wird, steht übrigens noch nicht fest – immerhin hat die FDP-Fraktion jetzt beantragt, das Thema baldmöglichst auf die Tagesordnung des Gemeinderats zu setzen (wir berichten). Zuvor hatte die CDU OB Kubon signalisiert, dass man nicht zustimmen werde, und die Verwaltung hatte den Punkt abgesetzt.



Oliver Vlcek (rechts auf dem linken Bild mit OB und Landrat): „Fight for your Life“ ist gerettet. Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei hat als Schirmherr des Projekts und von ProKids zusammen mit deren Stiftungsratsvorsitzendem Joachim Spitz eine Lösung gefunden, dass das Sozialprojekt anlaufen kann. *Fotos: NQ-Archiv*

